

Jeschua und die Tora



Wir rekapitulieren den ersten Teil: Die Bedeutung der Tora verstehen

Der Begriff „Tora“ - תּוֹרָה leitet sich aus der Wurzel des Verbs **hara** - הָרָה ab, was einen „Keim setzen“, „schwängern“ „befruchten“ bedeutet. Auch das Wort **mora/more** - מוֹרָה / מוֹרָה = „Lehrerin/Lehrer“ leitet sich aus dieser Wurzel ab. Ein **Lehrer** befruchtet seine Schüler mit den **geistigen Lehren** wie Kunst, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie usw. Ein **Rabbiner** dagegen setzt die **geistlichen Keime** in seine Studenten und Zuhörer: Das sind die **Inhalte der Tora**, die richtig mit „**Lehranweisungen des Ewigen**“ zu übersetzen sind. Denn **mit der Tora möchte der Schöpfer selber seine Masstäbe und Richtlinien in unsere Herzen und in unser Denken pflanzen**. Deswegen ist es die Aufgabe eines jeden Gläubigen die Inhalte der Tora zu **erlernen** und durch das **Nachdenken** und **Grübeln** über diese Gottesworte, diese **tiefer und tiefer zu verinnerlichen**. Weil die **Tora diese außerordentliche Wichtigkeit hat**, **darum bildet sie im Judentum das Fundament der Bibel und des Glaubens**.

Mit diesem Wissen ausgestattet wollen wir jetzt untersuchen, welche Aussagen Jeschua als der Messias Israels dazu gemacht hat.



*Jeschua - ישוע wird in den Evangelien oft auf hebräisch als **Rabbi** - רבִּי oder auf aramäisch als **Rabbuni** - רבּוּנִי angesprochen.*

*Was aber sind die Aufgaben und Anliegen eines Rabbis?
Ganz nach jüdischer Tradition scharte auch Jeschua im Amt als Rabbiner sog. „Schüler“ um sich herum. Diese Schüler werden hebräisch im Sg. **Talmid** - תַּלְמִיד und im Pl. **Talmidim** - תַּלְמִידִים genannt. Im damaligen religiösen Kontext sind damit **Tora-Schüler** gemeint. Ihnen hat er sein Wissen bezüglich der Tora zu vermitteln, nicht nur theoretisch, sondern ganz besonders praktisch. Darum geht es für einen Rabbi. Und genau das war das Anliegen Jeschuas in den Evangelien. Er wählte sogar seine **Talmidim** aus.*

Hier sehen wir **Kfar-Nachum**
- קָפֶר נַחוּם („Kapernaum“) mit dem
nahegelegenen Hügel, auf dem einst
Jeschua seine Lehrrede hielt.



17 Wähnet nicht, daß ich gekommen sein könnte, die **Tora** und die **Propheten** außer Kraft zu setzen. Ich bin nicht gekommen außer Kraft, sondern **in Kraft zu setzen**, d. h. sie **aufzurichten** (und sogar zu erfüllen!).

Mt. 5, 17: hierbei handelt es sich um eine typisch rabbinische Ausdrucksweise. Wenn es um Gebote der Tora geht, dann redet man darüber, ob ein Gebot der Tora gültig ist oder nicht. Es wird mit den folgenden Wortlauten ausgedrückt:

לבטל levatel = „ausradieren“, „ungültig sein“, „außer Kraft setzen“;

im Gegensatz dazu: **לקיים lekajem** = „aufrichten“, „gültig sein“, „in Kraft setzen“.

Auf Hebräisch klingt dieser Satz dann so:

אלתחשבו שבאתי לבטל את התורה ואת הנביאים – לא באתי לבטל אלא לקיים אותה

Al-tachschevu scheBati levatel et-haTora veEt-haNeviim – lo bati levatel ela lekajem otal

Hier jedoch geht Jeschua sogar noch einen Schritt weiter, denn er sagt „erfüllen“ = griechisch „ploiroo“.... Damit ist ausgedrückt, dass es bestimmte Gebote der Tora gibt, welche nur Jeschua als Messias Israels in sich selber erfüllen konnte, wie z. B. das Gebot des Pessachlammes, das Schlachten eines 1-jährigen männlichen Lammes, bei dessen Tötung alljährlich keine Gebeine gebrochen werden durften. Vor allem aber erfüllte er die **Opfergebote** in sich, die allesamt ein Schatten auf den Gesalbten Elohims waren und sind.



18 Denn wahrhaftig, ich sage euch: Solange wie (dieser irdische) Himmel und die Erde bestehen, wird weder ein **jud** - יוד noch (sogar) ein **kotz** - קוצ (= **Strichlein**) von der **Tora** ungültig sein, **bis dass es alles aufgerichtet** (geschehen) sein wird.

- das **jud** - יוד (י) ist der kleinste Buchstabe des hebräischen Alphabetes. Meist wird in den Übersetzungen das aramäische Pendant „jota“ wiedergegeben, das dem hebräischen „jud“ entspricht.
- das **kotz** - קוצ = „Strichlein“ oder „Dorn“, auf griechisch „keraja“ = „Hörnchen, Häkchen, Strichelchen“. Einzelne Buchstaben des hebräischen Alphabetes haben als Zierat diese „Dornen“ oder „Hörnchen“, um sie von den ihnen ähnlichen Buchstaben zu unterscheiden. z. B. : כ von ב; ר von ד;

= Jeschuas Aussage ist also: **Nichts, nicht der kleinste Buchstabe und noch nicht einmal das Strichlein (kotz), welches 2 Buchstaben im hebräischen Alphabet voneinander unterscheidet, wird je verloren gehen aus den Schriften der Tora und den Propheten.**

- Insbesondere im Königreich des Messias, welches etwa 1000 Jahre bestehen wird (Offb. 20, 4), ist das Ziel, alle Gebote der Tora und alles, was den in Propheten vorausgesagt ist, aufzurichten: Sech. 14, 16-19: alle Völker der Welt werden jährlich zum Sukkotfest nach Jeruschalajim hinaufkommen, d. h. alle abgöttischen Traditonen werden weltweit abgeschafft und alle Völker werden nur dem Gott Israels dienen. In Jes. 65,25: „Wolf und Lamm sollen weiden zugleich, der Löwe wird Stroh fressen wie ein Rind, und die Schlange soll Erde fressen. Sie werden nicht schaden noch verderben auf meinem ganzen heiligen Berge anrichten, spricht der Ewige.“ = d. h. sogar die Tierwelt wird ihre Natur ändern.



19 Wer immer eins der **geringsten** (= **leichter gewichtigen**) - *mizwot* **מצוות** (Gebote) [*der Tora*] nicht einhält und andere Menschen lehrt, diese **nicht** einzuhalten, der wird der Geringste im ‚Königreich der Himmel‘ - מלכות השמים *malchut-haSchamajim* sein. Wer sie jedoch einhält und andere Menschen lehrt, sie einzuhalten, derjenige wird groß im ‚Königreich der Himmel‘ *malchut-haSchamajim* sein.

Lehrrede auf dem Hügel

Fazit:

Die „Lehrrede auf dem Hügel“ (= „Bergpredigt“) bei *Kfar-Nachum* („Kapernaum“) ist die Anweisung *Jeschuas* an all seine Nachfolger - **Talmidim** (= **Tora-Schüler**), dass die **Tora einzuhalten** ist.

Jeschua im weiteren Verlauf seiner Rede (*Mattiti'jahu* 5 - 7) führt nun Beispiele an wie die *Tora* in ihrer vollen Bedeutung zu verstehen ist. Aber *Jeschua* setzt hier auch den zukünftigen Akzent:

die **Aufrichtung der Tora** ist das **Manifest und Proklamations-Ziel** in seinem kommenden Königreich, das er als legitimer „Sohn Davids“ - בני דוד **einnehmen** wird!